

„Campagne-Areal im Zeitplan“ (Panorama), Seite 3

Vier moderne Baukörper mit unterschiedlichen Geschoßen ragen in die Höhe

Campagne-Areal im Zeitplan

Die Arbeiten am aktuell größten städtischen Bauprojekt in der Innsbrucker Reichenau sind voll im Zeitplan. Davon hat sich auch Bürgermeister Georg Willi

mit dem Geschäftsführer der Innsbrucker Immobiliengesellschaft Franz Danler sowie Markus Pollo von der Neuen Heimat Tirol ein Bild gemacht.

Mit insgesamt 1000 Wohnungen, die in vier Bauabschnitten errichtet werden, ist das Campagne-Projekt das Herzstück der städtischen Wohnbau-Offensive.

Gebaut wird aktuell auf „Baufeld 1“ für unterschiedliche Wohnbedürfnisse: neben 93 Wohnungen für Einzelpersonen entstehen 149 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen sowie 45 familientaugliche Vier-Zimmer-Wohnungen. 45 bis 50 Einheiten sollen als Starterwohnungen angeboten werden. Für die tägliche Versorgung steht ein 700 Quadratmeter großer Supermarkt zur Verfügung.

Vorgesehen sind zudem eine Kinderkrippe, eine Tagesbetreuungsstätte der Lebenshilfe sowie weitere Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe. Auch der neue, bereits provisorisch neben der

Baustelle geöffnete Stadteiltreff wird künftig dort untergebracht sein.

Brücken-Bau

Raum für ein lebendiges Miteinander verspricht das sogenannte „Platzl“ im Innenhof. „Das Platzl ist ein Durchgangs- und Aufenthaltsraum, wo man sich treffen und austauschen kann“, verdeutlicht Franz Danler. Um die Zugänglichkeit zu den Dachgärten zu verbessern und als „verbindendes Element“ zwischen den Gebäuden wird eine Gehbrücke errichtet.

Nachhaltigkeit ist am Campagne-Areal auch in puncto Energie das oberste Gebot. Der aufgrund der Passiv-Bauweise reduzierte Heizbedarf wird mittels Grundwasser-Wärmepumpe bereitgestellt.



Franz Danler, Georg Willi und Markus Pollo (v.l.)